



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE
RECHTSWISSENSCHAFT
GERMANISTISCHE ABTEILUNG



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

„Wan eine Malefitz person vorhanden, so den Todt verwürckhet...“

Rechtsleben im Alten Reich am Beispiel der klösterlich-dörflichen Kleinstherrschaft Bronnbach

Seminar vom 6. bis 8. Oktober 2025 im Staatsarchiv Wertheim
(ehemaliges Zisterzienserkloster Bronnbach/Taubertal)



Das Zisterzienserkloster Bronnbach (www.klosterbronnbach.de) hatte sich im Machtvakuum zwischen Wertheim, Würzburg und Mainz faktisch einrichten können und war seit dem späten 17. Jahrhundert als Landesherr über zwei Dörfer eines der vielen Kleinstterritorien des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. Zur Festigung der neuen Herrschaft ergingen eine Dorfordnung, eine Gerichtsordnung, eine Ordnung für das Rüggericht (niedere Gerichtsbarkeit für angezeigte Vergehen) sowie eine peinliche Halsgerichtsordnung. Ausgehend von diesen Ordnungen sollen an einzelnen Fällen aus den Quellen des Staatsarchivs Wertheim die historischen Rechtszustände lebendig werden.

Getagt wird im Staatsarchiv Wertheim (<https://www.landesarchiv-bw.de/de/landesarchiv/standorte/staatsarchiv-wertheim>) im ehemaligen Zisterzienserkloster Bronnbach. Unterkunft ist der Ferienhof Ebenmühle: <http://www.ebenmuehle.de>. Am 18. Juli ist zur Quellenrecherche eine Tagesexkursion zum Staatsarchiv Wertheim geplant.

- Veranstalter: Prof. Dr. Christian Hattenhauer
- **zweite Vorbesprechung online (heiCONF) am 05. Juni um 18.15 Uhr**
- Themenvorschläge bis zur Vorbesprechung unter <http://www.jura.uni-heidelberg.de/igr/germ/> und in Moodle
- Bei Interesse wenden Sie sich bitte zeitnah an Frau Grünbaum (sekretariat.hattenhauer@igr.uni-heidelberg.de).
- Auch dank Unterstützung der Heidelberger Rechtshistorischen Gesellschaft betragen die Kosten inkl. Unterkunft und Verpflegung rund 100 €. Hin- und Rückfahrt erfolgen voraussichtlich in Fahrgemeinschaften.